

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **73 (1986)**

Heft 7/8: **Studio Per : eine Architektengemeinschaft in Barcelona = Une communauté d'architectes à Barcelone = A group of architects in Barcelona**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Firmen- nachrichten

Die neuen Integral-Boiler von Elcalor: für jede Wohnung ein eigenes Warmwasser-Reservoir

Vier Boilergrößen für 150, 200, 250 und 300 Liter Inhalt – vier Stufen zur wirtschaftlichen Wassererwärmung im Mehrfamilienhaus. Die Boiler passen in jeden Küchennormschrank (Sink und Euronorm). Die Integral-Boiler lassen sich dank dem Energiesparschalter und der neuen Wärmeinhaltsanzeige ganz einfach und sicher wie ein Haushaltgerät bedienen.

Die individuelle Bedienung, die direkte Stromabrechnung zwischen Elektrizitätswerk und Mieter, das Wegfallen der Zirkulationsleitung sowie die kurzen Verteilungen zu Bad/Küche etc. führen zu massiven Energie- und Kostenersparnissen. Auch der neue, autonome

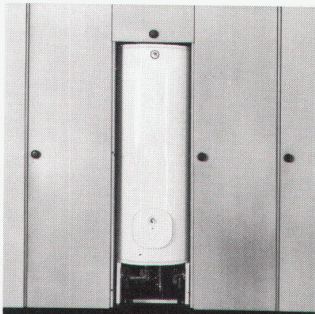


Bild 1: (Boiler in Schrankwand). Die 4 Integral-Boiler lassen sich hinter jeder Normschranktür einfach und unauffällig montieren.

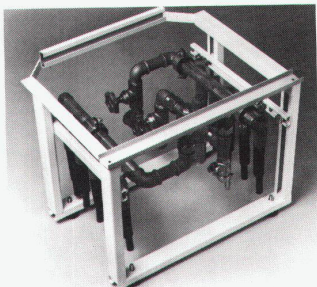


Bild 2: (Montagesockel). Der neue Monobloc-Montagesockel von Elcalor mit eingebauten Absperrventilen, Kalt- und Warmwasserverteiler, Sicherheits- und Rückschlagventil sowie Entleerungshahn

und anschlussbereite Montagesockel Monobloc wurde speziell für den Einbau in Normschränke konzipiert. Die Vorteile für Planer und Installateure sind augenfällig. So bietet der Monobloc komplette Freiheiten für alle Installationen. Der Montagesockel kann auch seitlich verschoben und den Zuleitungen angepasst werden. Eine Montagelehre für die Vormontage wird mitgeliefert. Elcalor ist bekannt für Heizsysteme und Boiler in erstklassiger Schweizer Qualität (lange Lebensdauer der Geräte). Neue Technologien werden dort eingesetzt, wo sie dem Benutzer auch etwas bringen, z.B. erhöhten Komfort. Elcalor AG, 5001 Aarau

Sax-Farben AG bezieht Neubau

Die Ausweitung der Produktpalette und der erfreuliche Erfolg der Sax-Farben in der Schweiz haben bei der alteingesessenen Urdorfer Lack- und Farbenfabrik zu argen räumlichen Engpässen geführt. Deshalb wurde auf dem Fabrikareal ein moderner Geschäftshaus-Neubau errichtet.

Der Keller dient als erweitertes Rohmateriallager, und ebenerdig ist die neue Spedition eingerichtet worden. Im Obergeschoss konnten bereits die hellen, freundlichen Büros bezogen werden. Nun können die Kunden noch besser und speditiver bedient werden. Die freigewordenen Räume dienen dem Ausbau der Entwicklungs- und Prüflabors, und die Abteilung Sax-Künstler-Ölfarben konnte nun separiert werden.

«Man baut, wenn man zuversichtlich ist» – nach dieser Devise wird bereits die nächste Baustufe in Angriff genommen. Durch den Ausbau eines zusätzlichen Kellergeschosses kann eine weitere Lagervergrößerung erreicht werden. Auf dem Keller sollen dann Parkplätze für den eigenen Wagenpark und die Kunden entstehen. Noch diesen Herbst sollen die Bau- und Umgebungsarbeiten abgeschlossen sein.

Sax erweitert Produktpalette mit attraktiven Farben und Systemen

Die Sax-Organ-Silikatfarben sind streichfertig und lassen sich einfach verarbeiten. Diese Mineralfarben aus Wasserglas mit geringen organischen Zusätzen sind über 90% wasserdampfdurchlässig und haben sich seit Jahren bewährt. Sax produziert jetzt neu und als einziger Her-

steller in der Schweiz auch Sax-Organ-Silikatfarben für innen.

Neu im Programm aufgenommen wurde das Ombran-Beton- und Fassaden-Sanierungssystem. Ombran ist ein zementgebundenes System auf mineralischer Basis mit perfekt aufeinander abgestimmten Produkten. Diese haben sich an Grossobjekten, Brücken usw. schon jahrelang bewährt und sich auch LPM-geprüft. Weil der Aufbau nass in nass erfolgen kann, ist das Ombran-System sehr zeitsparend und ideal für Fassaden- und Balkonsanierungen. Sax-Farben AG, Lack- und Farbenfabrik, 8902 Urdorf

1 Kilogramm Aluminium und Mineralwolle schützen einen Kubikmeter Wohnraum vor Wärmeverlust und Witterungseinflüssen

Undichte Hochhausfassaden – für Architekten, Renovationsfachleute und Bauherren harte Knacknüsse



Baudaten	Wohnhochhaus in Neuchâtel
Standort	605 m ü.M.
Höhe	40 m, 14 Stockwerke
Alter	20 Jahre
Umbauter Raum	10 500 m ³
Beheizter Raum	7 460 m ³
Beheizte Wohnfläche	2 980 m ²
Fassadenfläche	1 600 m ²
Alcan-Fassade	E-200 m ² , ca. 5 kg/m ² Gewicht

Baukonstruktion ab Erdgeschoss

Innere Schale	Tragende, armierte 15-cm-Betonwand
Hohlraum	4 cm
Äussere Schale	Vorgehängte 15-cm-Waschbetonelemente

Gravierende Bauschäden nach 20 Jahren

Die Waschbetonelemente der äusseren Schale sind auch nach 20 Jahren in gutem Zustand. An vielen Stellen zeigen jedoch die Kittfugen durch Alterung und Setzen der Betonelemente Risse und sind undicht geworden. In verschiedenen Wohnräumen des 14 Stockwerke hohen Gebäudes ist Wasser eingedrungen. Dies führte zwangsläufig zu gravierenden Feuchtigkeitsschäden. Die undichten Fugen wurden in den vergangenen Jahren verschiedene Male mit grossem Aufwand ersetzt – jedoch ohne Erfolg. Schadenexperten und Bauphysiker waren sich einig, dass eine dauerhafte Sanierung einzig durch eine zusätzliche schlagregendichte und wärmedämmende Aussenfassade erreicht werden könnte.

Doch wieviel Zusatzgewicht verträgt eine vorgehängte Waschbetonelementfassade?

Risikopunkte einer Fassaden-sanierung sind nicht nur die Standfestigkeit der Unterkonstruktion – in diesem Falle der Waschbetonelemente –, sondern auch die Schlagregendichtheit der Fenster-, Fensterbank- und Dachrandanschlüsse. Beide Probleme müssen gut gelöst werden können.

Es liegt daher auf der Hand, dass ein möglichst leichtes Material ohne zusätzliche Unterkonstruktion gewählt werden muss, das darüber hinaus systemartig dichte Anschlüsse und hohen Isolationswert gewährleistet. Ein Kompaktsystem also, das Dichtheits-, Isolations-, Statik-, Befestigung-, Hinterlüftungs-, Anschluss-, Ästhetik-, Brandschutz- und Langzeitprobleme ganzheitlich löst.

Ist das die Lösung? Ein superleichter Schutzmantel? Eine Kombination von bewährten Materialien wie strukturiertes Farbaluminium und Mineralwolle?

Die Bauherrschaft hat vor einiger Zeit das Alcan-Kompaktsystem E-200 an mehreren Spitalgebäuden getestet. Positive Erfahrungen haben sie bestärkt, Alu-Paneele auch an einem 40 m hohen Gebäude einzu-

setzen. Sie hat sich damit für eine ideale Langzeit-Renovationslösung entschieden. Die Alu-Fassade isoliert, schützt und verschönert den Altbau. Sie ist leicht, brennt jedoch nicht – und ist, da ohne Unterkonstruktion montiert, kostengünstig zu verlegen. (Da einzig bei diesem System keine Unterkonstruktion notwendig ist, fällt damit auch ein grosser Kostenverursacher weg.)

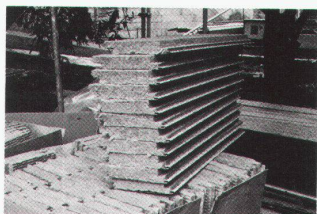
So sehen die Montagedetails aus

Das Alcan-Fassadensystem E-200 basiert auf dem einbrennlackierten Farbaluminiumpaneel, 20 cm breit, mit verdeckt angeordneten Lüftungsschlitzten, die eine genaue definierte Belüftung zur Paneeelfuge hin aufweisen. Dahinter eingelegt sind 4 cm starke Mineralwolle-Formteile als Wärmedämmstoff. Das System lässt Isolationsstärken bis 10 cm zu: Die Befestigung auf den Waschbeton-Untergrund wird mit Spezialdübeln, Ø 6 mm, also ohne Unterkonstruktion, vorgenommen.

Dieser Aufbau ohne Unterkonstruktion mit Belüftung über die Paneeelfugen hat sich in Deutschland,



Paneelmontage zwischen Fensterbank und Stockwerktrennprofil



Die profilierte Mineralwolle, 40x200, passt in die Alu-Paneele und sorgt für die Wärmedämmung.

Frankreich und in der Schweiz seit Jahren mit über 2 Mio. m² Fassadenfläche bestens bewährt.



An diesen Fensterbänken und Leibungen dringt kein Wasser mehr in den Baukörper.

Die kurze, kostengünstige Bauzeit bringt eine Fassadensanierung für die nächste Generation

– Das System enthält einwandfreie Lösungen für Fensteranschlüsse, Stockwerktrennungen, Dachrandanschlüsse, Befestigungsmittel, variable Wärmedämmstärken 3, 4, 6, 8, 10 cm. Diese entsprechen auch der kompletten Konstruktionsstärke.

– Die 20 cm breiten Paneele werden in den gewünschten Längen (80–700 cm) und in verschiedenen Standardfarben polyester-einbrennlackiert auf den Bauplatz geliefert. Metallgewicht 2,5 kg/m² verlegte Fassade.

– Während der Montage wird weder die Baustelle noch die Umgebung verschmutzt.

Die Qualität der Fassadenmontage ist nicht wetterabhängig.

– Einsatz bis Hochhausgrenze 20–100 m ohne weiteres möglich. Brandklassifizierung: VI nicht brennbar.

– Die Befestigungselemente, Ø 6 mm, Typ HPA 6-80, bestehen aus Nylohdübeln mit Aluminiumnagel der Fa. FBS, Buchs SG. Dank geringem Dübeldurchmesser entsteht kein unerträglicher Bohrlärm und eine feinmaschige Lastverteilung.

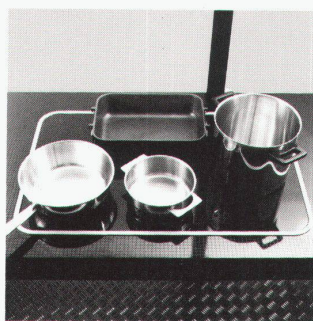
Alcan Rorschach AG

Mit Vitro Centro endlich genügend Platz auf der häuslichen Kochstelle

Glaskeramik-Kochfelder werden immer beliebter. Kein Wunder, denn die problemlose, pflegeleichte Kochfläche mit den sparsamen Strahlungsheizkörpern, den kurzen Aufheizzeiten und der topfbenen Oberfläche hat so viele Vorteile gegenüber den Gusskochplatten, dass die – übrigens inzwischen immer geringer wer-

dende – Preisdifferenz nicht mehr gross ins Gewicht fällt.

Vitro Centro, das neue Glaskeramik-Kochfeld von Electrolux, bietet aber noch etwas ganz Besonderes: Dank einer speziellen Kochzonenanordnung lässt sich ein ganzes Set sperriger und grosser Pfannen und Töpfe bequem nebeneinander aufsetzen, ohne dass die Gesamtfläche die üblichen Masse überschreitet. Fischfans finden Platz für eine grosse Fischpfanne. Liebhaber knuspriger Braten können auch umfangreiche Fleischstücke in der passenden Kasserolle braten und daneben im 13-Liter-Topf das Wasser für die Nudeln bereitstellen. Aber auch der Wok, der wegen seiner ungewöhnlichen Ausmasse bei uns nur selten zum Einsatz kommt, kann endlich benützt werden, und es bleibt immer noch genügend Platz, die würzige Suppe und eine weitere Beilage zuzubereiten. Freunde der asiatischen Küche werden das sicher zu schätzen wissen.



Vitro Centro ist ein glänzendes Spielfeld für alle, die in Sachen Kochen eher den Profi- als den Hobby-Status verdienen, und verfügt über 3 runde Kochzonen mit einem Durchmesser von 22,18 und 14,5 cm und über ein quadratisches Feld von 29,0x16,5 cm, wobei hier die Wärme auch auf eine runde Zone reduziert werden kann.

Mit Vitro Centro können aber auch weniger Begabte, die eine abwechslungsreiche, gesunde Küche schätzen und gerne Gäste bewirten, unbeschwert experimentieren, ist doch das Kochen auf dieser grosszügigen Glaskeramik-Fläche einfacher, sicherer und schneller als auf Gusskochplatten. Die Hitze lässt sich für delikate Saucen ganz behutsam dosieren, kleinste Mengen köcheln dank den feinfühligem Energieregulern, ohne anzubrennen. Aber auch ein grosses Quantum Gemüse kann – falls gewünscht, ganz ohne Wasser –

neben dem rechteckigen Gussbräter (wird sogar gratis dazugeliefert!) garen, und für den Kartoffelstock bleibt immer noch eine genügend grosse Zone frei. Ist die Kochfläche nicht in Betrieb oder wird nur eine Hälfte benützt, können Sie hier ohne weiteres Teig auswallen oder Gemüse rüsten. Keine Angst, die Restwärmeanzeige signalisiert, wenn eine Kochzone noch heisser ist als 60 °C. Und zum Schluss brauchen Sie nur mit einem feuchten Tuch das porenfreie Vitro-Ceran abzuwischen, und Ihr Arbeitsplatz ist wieder strahlend sauber. Electrolux, 8048 Zürich

Erfolgreiche Städtetournee für Zemp Büromöbel

Die Wanderausstellung der Zemp-Büromöbelfabrik aus Reussbühl LU stiess mit ihrer Neuheitenpräsentation auf grosses Publikumsinteresse.

Als Hauptattraktion erwies sich wie erwartet Zemp-Colonna, eine neue Büromöbellinie in hochmodernem Design, das durchaus frischen Wind in die zukunftsorientierten Büros zu bringen vermag.

Zemp zeigte nebst dem Colonna auch eine interessante Bürokombination des erfolgreichen Zemp-Ära-Programms, beide Konzepte entstanden aus der Zusammenarbeit mit dem Designerteam Fellmann, Wallisellen.



Die Wanderausstellung begann am Montag, 7. April, im Hotel Nova Park in Zürich und besuchte je für einen Tag neun weitere Städte.

Die Idee «Der Fabrikant kommt zum Kunden» ist von den Fachhändlern wie den Kunden mit Interesse begrüsst worden. Robert Zemp & Co. AG, 6015 Reussbühl